

Wiesbadener Tagblatt.

No. 212. Samstag den 10. September 1859.

Herzoglich Nassanische Domaniel-Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in den Herzoglichen Domainalkellereien zu Wiesbaden und Rudesheim werden im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt:

I. Zu Wiesbaden.

Dienstag den 20. September 1859 Vormittags 10 Uhr

aus der Erndte von 1857:

13 ganze und 5 halbe Stück Neroberger;

II. zu Rudesheim:

Donnerstag den 22. September 1859 Vormittags 10 Uhr

A. an weissen Weinen:

aus der Erndte von 1858:

22 ganze und 10 halbe Stück;

B. an rothen Assmannshäuser Weinen:

a) aus der Erndte von 1857:

6 halbe und 4 Viertelstück;

b) aus der Erndte von 1858:

13 halbe und 13 Viertelstück.

Zur Probenahme an den Fässern sind bestimmt:

1) für Wiesbaden: Montag den 12. und Freitag den 16. September 1858, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr;

2) für Rudesheim: Dienstag den 13. und Mittwoch den 21. September 1859, jedesmal von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

An den Versteigerungstagen selbst werden keine Proben mehr an den Fässern verabreicht.

Wiesbaden, den 29. August 1859.

7161

Aus der Kanzlei Herzoglichen Finanz-Collegiums.

Ein von dem Banquierhaus J. Brandenburg in Riga ausgestellter Revers über den Empfang von 10,000 Rubel Silber ist abhanden gekommen.

Der Finder wird ersucht, denselben dahier abzugeben.

Wiesbaden, 9. September 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Möller.

Das Begehen der Walddistrikte hiesiger Gemarkung: Bahnhof, Neroberg, Münzberg, Hellkunde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Risselborn, sowie des Feschoß-Sammeln in diesen Distrikten und das

Begehen sämtlicher in hiesiger Gemarkung gelegenen Domänialwaldungen wird für die Zeit vom 15. September bis 15. October l. J. bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Wiesbaden, 6. September 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röpler.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Rathhaus die bei Anlage von Reservoirs in dem Schwarzbach unter der Taunusstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu	7 fl. 38 fr.
Grundabfahrt	15 " 18 "
Maurerarbeit	92 " 59 "
Bachsteinlieferung	65 " 26 "
Kalk- und Traßlieferung	13 " 36 "
Sandlieferung	2 " 29 "
Steinhauerarbeit	19 " 24 "
Zimmerarbeit	38 " 36 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 7. September 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Geschwister Johann — Wilhelmine — und Anna Hofmann, der Frau von Zuben, Christine geb. Hofmann, und des Ludwig Hofmann von hier sollen Samstag den 8. October d. J. Nachmittags 3 Uhr, No. 4019 des Stockbuchs, 51 Ruthen 13 Schuh Acker Ueberhofen vor der Geisheck zwischen der Herzoglichen Domäne beiderseits, mit 17½ fr. Zehnt- und 24 fr. Grundzins-Annuität, mit obervormundschafftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. September 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7352

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Oberstaabsarzt Dr. Ebhardt dahier in seinem Hause Friedrichstraße No. 22. allerlei Mobilien, in gut erhaltenen Polster- und andern Möbeln, als Sophas mit Stühlen, Tischen, Kommoden, Konsolen, Schränken, Betten, Spiegel, Küchengeräthen, einer Badhütte, einer großen Quantität kleingemachtem Holz und in sonstigem Holz und Eisenwerk ic. bestehend; dann einen Haufen Pferdebedung und die Kartoffeln und Gemüse von einem Acker am Schiersteiner Weg gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 2. September 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7353

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Erben des verstorbenen Herrn Ober-Appellations-Gerichts-Rathes Pagensiecher von hier werden die denselben gehörigen nachbeschriebenen Grundstücke Donnerstag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause auf 6 Jahre verpachtet:

Stadt, No. Mth. Sch.

1) 6190 51 79 Acker hinten auf dem Agelberg zw. Philipp Weygandt und Georg Eichelbauer;

- 2) 6191 95 89 Acker ober der Gerstengewann zw. Christian Schlichters
Wtw. und Peter Seiler;
- 3) 6192 49 8 Acker im kleinen Hainer zw. Conrad Heus und Lud-
wig Birk;
- 4) 6193 45 74 Acker am alten Walluferweg zw. Michael Fuffinger
und Heinrich Schaafs Erben;
- 5) 6194 34 51 Acker in der Schluf zw. Johann Philipp Dörr u.
Jonas Kraft;
- 6) 6195 54 86 Acker bei Seeroben zw. Christian Schlichter Wtw.
und Wilhelm Kimmel 3r;
- 7) 6196 21 68 Acker auf dem Leberberg zw. Heinrich Schaaf Erben
und Ludwig Christoph Müller;
- 8) 6197 53 40 Acker in der Gerstengewann zw. Apolph Dambmann
und Friedrich Urban;
- 9) 6198 46 61 Acker hinter der Hainbrücke zw. Philipp Friedrich
Boths und Gottlieb Jäger;
- 10) 6199 84 88 Acker am Melonenberg zw. Friedrich Nöll und August
Nombberger;
- 11) 6200 22 80 Acker auf die Schwalbacher Chaussee am Büttels-
berg zw. Oberlehrer Lang u. Ernst Pagenstecher;
- 12) 6201 80 22 Acker am Büttelsberg zw. Ernst Pagenstecher und
Heinrich Wink;
- 13) 6202 51 99 Wiese beim Sanct Born zw. Philipp Beck u. Ernst
Pagenstecher;
- 14) 6203 51 99 Wiese beim Sanct Born zw. Ernst Pagenstecher
und Philipp Beck.

Wiesbaden, den 8. September 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7354 Coulin.

Die Lieferung des Papiers zu dem Herzoglichen Intelligenz- blatt betreffend.

Die Lieferung von Maschinendruckpapier zu dem Herzoglichen Intelligenz-
blatt soll im Submissionswege vergeben werden.

Der alljährliche Bedarf ist 200 bis 250 Ries und das Format des Bogens
17 Zoll hoch und 14 Zoll breit.

Lieferungslustige werden eingeladen, die Bedingungen von heute an bis ein-
schließlich Montag den 19. September L. J. bei der Redaction des Herzog-
lichen Verordnungs- und Intelligenzblatts einzusehen und ihre Muster nebst
Angabe der Preise bis längstens Dienstag den 20. September, verschlossen
mit der Aufschrift

„Papierlieferung zu dem Herzoglichen Intelligenzblatt“
dahier einzureichen. 7355

Wiesbaden, den 8. September 1859.

Die Redaction des Herzgl. Verordnungs- u. Intelligenzblatts.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Freitag den 23.
September L. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von circa 200 Malter
Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf
dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 6. September 1859. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Auein, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kasse, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1859/60 vergeben werden.

Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 19. September l. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, 6. September 1859. Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Samstag den 10. September,

Vormittags 9 Uhr,

Vergebung des Reinigens und Unterhaltens der Wäsche auf dem Artillerie-Bureau. (S. Tagbl. No. 207.)

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 210.)

Nachmittags 2 Uhr,

Versteigerung abgängiger Obstbäume auf dem Hofgut Clarenthal. (Siehe Tagbl. No. 210.)

Bekanntmachung.

Die Erhebung des diesjährigen 2. Steuersimpels für die hiesige israel. Cultusgemeinde hat begonnen und werden die Steuerpflichtigen eingeladen, ihre Zahlungen innerhalb 14 Tage zu leisten.

Wiesbaden, den 6. September 1859.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Grosse Pariser Fournir-Versteigerung.

Mittwoch den 14. September 1859, Morgens um 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls Donnerstag den 15. September läßt Unterzeichneter im Hofe von Casse Otto, große Emmeranstraße in Mainz, eine große Parthie sehr schöne nussbaumene Pariser Fournire, worunter der größte Theil mit reinem Maser, in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigern.

7356

J. V. Daut.

Eine geprüfte Krankenwärterin empfiehlt sich im Versorgen von Kranken und Auskleiden von Leichen. Das Nähere in Exped. d. Bl. 7357

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern Gatten und Vater, den Polizeisergeanten Wolf, in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. September Morgens 7½ Uhr vom Sterbehause, Fehrgasse No. 6, aus statt, wozu wir alle Verwandten und Bekannten hierdurch einladen.

7358

Die trauernden Hinterbliebenen.

Concordia & Liederkranz.

Die Mitglieder der Gesangsvereine „Concordia und Liederkranz“ werden hierdurch benachrichtigt, daß die Abfahrt zu dem gemeinschaftlichen Ausflug nach Niederwalluf Sonntag den 11. d. M. Mittags 1 Uhr mit der Rheingauer Eisenbahn nach Dieblich und von da um 1½ Uhr mit Rähnen statt findet.

Bei ungünstiger Witterung wird der ganze Weg per Eisenbahn gemacht.

Wiesbaden, den 9. September 1859.

224 Die Vorstände der Concordia und des Liederkranzes.

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

6305 Wittwe Volek, Oberwebergasse No. 35.

Meine **Waffelnbäckerei** und **Kaffeerestoration** hinter der alten Colonnade am mittlern Eingang, bringe ich dem hiesigen, sowie dem Cur-Publikum in empfehlende Erinnerung. **Waffeln** können zu jeder Tageszeit nach vorheriger Bestellung in die Wohnungen gebracht werden.

7359

C. Gagé.

Wirthschafts-Empfehlung auf der Grundmühle.

Ich bringe hiermit meine **Wein-, Bier-, Apfelwein- und Kaffeewirthschaft** in empfehlende Erinnerung.

Wild. 7360

Bis Sonntag ist in

7361

Bierstadt Nachkirchweike.

Heute Abend

Spansau in Gelée,

1858r Wachenheimer per Schoppen 12 fr.

7362

Ed. Abler.

Sammelfleisch

erster Qualität per Pfund 14 fr. ist zu haben bei

Metzger **Weidmann,**

7363

Nichelsberg No. 20.

Rindsmarkpomade in Töpfen à 7 und 4 fr. empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Madame von B. Ist das die Rache?

7364

Ich gratulire zum heutigen 26. Geburtstag.

Wem?

Wen es angeht, wird's wissen.

S. Sch.

7365

Der Fräulein Louise v. I.....

gratuliren nachträglich zu Ihrem gestrigen 18. Geburtstag

7366

J. A. n. G. A. n. G.

Bei Fr. Kimmel in der Kirchgasse No. 3 sind gebrochene **Aepfel** zu verkaufen. 7367

Röderstraße No. 11 sind gute **Aepfel** kumpfweis zu verkaufen. 7368

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Stiege** von circa 12—15 Treppen wünscht man zu kaufen. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl. 7320

Tannusstraße No. 16 ist eine in gutem Zustande befindliche **Treppe** von 3 Fuß Breite und mit 12 Tritten zu verkaufen. 7369

Es sind zu verkaufen: ein einthüriger **Kleiderschrank**, zwei **Bettstellen**, **Nachttisch**, alles nussholz-lacirt, dann ein runder **Theetisch** von Nussbaumholz, **Mabagoni-Tische**, **Spieltische**, **Consolschränke**, verschiedene **Nohrstühle**, Saalgasse No. 20. 7370

Literarische Anzeige.

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Aeschines , Rede über den GesandtschaftsVERRATH. Griechisch und Deutsch. Uebersetzt von Benseler	— fl. 44 fr.
Berleypsch , Schweizerkunde. Land und Volk, geographisch, statistisch, übersichtlich vergleichend dargestellt. Erste Abtheilung	2 " 42 "
Beseler , Das deutsche Verfassungswert nach dem Kriege	— " 36 "
Bode's , Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels. Herausgegeben von Dr. Bremker. 11te Aufl.	3 " 36 "
Bosse , Vollständiges Handbuch der Blumengärtnerei. 3te Aufl. 1ter Bd.	7 " 12 "
Brandt , Homöopathischer Haus- und Selbstarzt. 2te Aufl.	1 " 12 "
Carus , Erfahrungs-Resultate aus ärztlichen Studien und ärztlichem Wirken während eines halben Jahrhunderts	2 " 42 "
Demosthenes , Rede über den GesandtschaftsVERRATH. Griechisch und Deutsch	1 " 6 "
Die griechischen Elegiker . Griechisch mit Uebersetzung und Anmerkungen. 2ter Bd. Die Elegiker unter den ersten Römern	1 " 39 "
Eckardt , Nationalität oder Freiheit? Centralisation oder Frieden? Eine Stimme aus der Schweiz	— " 44 "
Ein Glückskind . Roman von Rudolph von Keudell. 2 Bde.	6 " — "
Emmert , Lehrbuch der Chirurgie. Mit vielen Holzschnitten. 2te Aufl. 1ter Bd. Allgemeine Chirurgie	10 " — "
Flügels Schlüssel zur kaufmännischen Correspondenz. Deutsch — Englisch — Französisch. 3. Aufl.	1 " 48 "
Gerding , Illustrierte Gewerbe-Chemie, oder die Chemie in ihrer Beziehung zur allgemeinen Kunst- und Gewerbetätigkeit. Ein Handbuch der technischen Chemie und chemischen Technologie. Btes. 1.	— " 36 "
Hartig , Behandlung und Kultur des Waldes. 2te Aufl.	2 " 15 "
Hartmann , die Fortschritte des Steinkohlenbergbaus in neuester Zeit. Mit 11 Tafeln.	5 " 15 "
Heß , Bilder-Atlas zum Conversationslexicon. 5te Ausg. Btes. 1	— " 33 "
Hocker , Eine Eisenbahnfahrt von Köln nach Brüssel.	— " 36 "

Zwei **Aufsätze** zu einer Schnelleisigfabrikation, nebst Pumpe, sind zu verkaufen. Das Nähere bei Küfermeister **H. Bager**, Wehrgasse 7371
Langgasse No. 36 bei Frau Burd Wittwe ist ein großer **Kochofen** zu verkaufen. 7372

Es werden zwei **Sessel** zu kaufen gesucht. 7373
Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Raum Rheinstraße No. 6 im dritten Stock billig zu verkaufen. 7374

Zwei ovale **Tische** sind zu verkaufen Friedrichstraße No. 27. 7375

Es ist **Sen** zu verkaufen. Zu erfragen Oberwebergasse No. 32 eine Stiege hoch. 7376

Zu verkaufen
sehr schöne junge **Hunde** Oberwebergasse No. 24 im Hintergebäude. 7260

Diejenige Person, welche am Sonntag bei Wirth Vogel in Bierstadt den seidenen **Regenschirm** mitnahm, wird hierdurch aufgefordert, denselben **unverzüglich** in der Exped. d. Bl. abzugeben, widrigenfalls der Name veröffentlicht wird. 7377

3000 fl. liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung sofort zum Ausleihen bereit. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes abgeben. 7378

Stellen = Gesuche.
Ein Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Exped. 7325

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, kann sofort einen Dienst erhalten. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. 7236

Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 7305

Ein solides gebildetes Frauenzimmer in gesehtem Alter, welches längere Zeit in Frankreich war, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder bei Kindern. Dasselbe kann auch einer Haushaltung gut vorstehen. Näheres Exped. 7307

Eine tüchtige Köchin wird auf den 29. September gesucht in der Gast- und Weinwirtschaft von J. B. Ernst früher Verdolt, Gaugasse in Mainz. 7071

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird auf Michaeli gesucht. Michelsberg No. 2. 7379

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen kann und Kleidermachen versteht und jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Saalgasse No. 18. 7380

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht eine Stelle auf Michaeli, am liebsten in eine kleine stille Familie, oder bei einzelne Damen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7381

Ein Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7382

Ein gesehtes Frauenzimmer aus guter Familie, welches im Nähen, Frisiren sehr bewandert, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7306

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Frisiren, Bügeln und Nähen
gelibt ist, wird gesucht. Näheres im Deutschen Haus, Parterre. 7383

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle und kann in 8 Tagen eintreten.
Näheres bei Herrn Semmler im Schützenhof. 7384

Ein ordentliches braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich ver-
steht, sucht eine Stelle zur Aushülfe auf sechs Wochen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 7385

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Wärterin gesucht. Nur mit
guten Zeugnissen Versehene wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.
Wiesbaden, den 10. September 1859. J. B. Zippelius. 7386

In einem hiesigen Detail-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie
und vom Lande gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7045

Ein unverheiratheter Gärtner mit guten Zeugnissen findet eine Stelle.
Näheres in der Exped. 7331

Ein unverheiratheter Gärtner mit guten Zeugnissen, welcher sich auch
sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle im Berliner Hof.
Näheres bei dem Eigenthümer. 7386

Einige Gymnasiasten können bei einer guten Familie freundliches gesundes
Logis und Kost erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7387

Große Burgstraße No. 1 im 2. Stock ist ein schönes möblirtes Zim-
mer sogleich zu vermietthen. 7106

Kleine Burgstraße No. 7 sind 2—3 möblirte Zimmer im 1. Stock zu
vermietthen. 7388

Langgasse 26 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7389

Röderstraße No. 5 Parterre ist ein vollständiges Logis mit Zubehör auf
den 1. October d. J. zu vermietthen. 7390

An der Dohzheimer Chaussee ist ein Landhaus von 3 Logis, jedes 5 Zimmer
enthaltend, mit Zubehör und Garten auf den 1. October oder später zu
vermietthen. Zu erfragen Friedrichstraße No. 20. 7391

Auf den 1. October d. J. ist zu Rüdeshelm eine schöne, am Rhein gelegene
Wohnung von 5 Zimmern nebst Cabinet, Speicher und Keller zu ver-
mietthen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 7392

Vom 1ten October für die Wintermonate 1 Salon, 4—5 Zimmer, Manfarbe,
Küche möblirt zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7312

In meinem Hause 7177

Taunusstraße No. 27

ist auf den 1. October c. die Bel-Etage, bestehend
aus 12 Piecen mit Salons und allem nöthigen
Zubehör zu vermietthen, auch kann auf Verlangen
Pferdestall, Wagenremise und Kutscherstube dazu
gegeben werden.

Ebenso ist in der III. Etage eine freundliche
Wohnung an eine ruhige Familie zu vermietthen.

B. Rosenstein.

Herrnmühlgasse No. 2 ist eine Kellerabtheilung zu vermietthen; auch
können daselbst einige Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7393

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 212) 10. Septbr. 1859.

Diejenigen Personen, welche für diesen Herbst oder das künftige Frühjahr **Maulbeerpflanzen** zu verkaufen wünschen, werden hierdurch ersucht, ihre desfalligen Offerten unter genauer Angabe der Anzahl der Pflanzen, des Alters und des Preises per 100 Stück sobald als möglich an den unterzeichneten Vorstand gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 8. September 1859.

Der Vorstand des Vereins für Förderung der
Seidenzucht im Herzogthum Nassau.

7346

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 2. f. M. beginnenden Winterabonnement werden täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens in der Canzlei des Theaters entgegengenommen.

Wiesbaden, den 7. September 1859.

425

Herr **Georg Stuart** gibt wöchentlich zweimal, Montag und Donnerstag **englischen Unterricht** in Wiesbaden. Näheres Bischofsstraße No. 6 in Mainz.

7208

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

6925

Rothe & Comp. in Berlin.

Rhein-Dampfschiffahrt

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 12. d. M. an fährt das Schiff um 4 1/2 Uhr von Biebrich anstatt nach Coblenz, nur noch bis Bingen.

201

Der Agent:

Georg Brenner.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

64

Täglich von Biebrich Morgens 7 1/2 Uhr nach Cöln und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Von Biebrich nach London jeden Sonntag Morgens 7 1/2 Uhr.

Die Dampfschiffe dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes zwei Schlafcabinette, welche letztere für eine Reise zu miethen sind.

Billete und nähere Auskunft:

in Wiesbaden:

bei Christian Krämer
Markt.

in Biebrich:

bei der Haupt-Agentur
N. Schmölder.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach Nord- und Süd-Amerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große dreimastige gekupferte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelt Vorschuss hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuvorgüten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschlusse von Ueberfahrt-Verträgen wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

726

in Wiesbaden.

Metallpumpen

werden verfertigt, sowie auch Reparaturen an solchen billig und schnell ausgeführt, von

Friedrich Fausel, Mechanikus,

7117

Kirchgasse No. 22.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend Coaks

à 36 fr. per Centner bei kleineren Quantitäten und

à 30 fr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctr.

abgegeben.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im August 1859.

6662

Unterhosen
Unterjacken
Aermel
Leibbinden
Unterröcke
Strümpfe
Socken
Handschuhe

in baumwolle, wolle, seide, wigognia,
 cachemir &c.

ferner:

Gichtflannelle

roth und weiß, wie sonstige Artikel
 in gestrichter und gewebter Art, em-
 pfehle ich mein frisch sortirtes Lager
 bestens.

7253

G. L. Neuendorff,
 Kurz- und Stickerwaarenhandlung, Kranzplatz.

Herbstmäntel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
L. H. Reisenberg,
 Langgasse No. 30.

7290

Cur- & Kaltwasserheilanstalt „Nerothalmühle“,
 circa 15 Minuten von Wiesbaden, am Fuße des Nerobergs und inmitten
 der lieblichsten Waldpromenade gelegen.

Palsamisch stärkende Waldluft.

Einrichtung der verschiedensten Kaltwasserbäder. Empfiehlt sich sowohl zum
 Gebrauche der Kaltwassercur, wie auch als ländlicher Aufenthalt.

Pension mit Bad, sowie einzelne Bäder werden billigst berechnet.

Restaurant Champêtre.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.

Vorzügliche Weine, namentlich 1857r Hochheimer.

Eulmbacher Lager = Flaschenbier.

Täglich frische Kuh- und Daimilch.

Extra guten Kaffee, Thee, Chocolate &c.

5463

Geeignete und comfortable eingerichtete Localitäten, um größere Ge-
 sellschaften und Familienfeste geben zu können.

Eingang zur Restauration und Bäder durch den Garten ober dem Hause.

fl. 200,000

Hauptgewinn der Ziehung am **1. October** der

Oesterreichischen Eisenbahnloose.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal **250,000**, 71mal **200,000**,
 103mal **150,000**, 90mal **40,000**, 105mal **30,000**, 90mal **20,000**,
 105mal **15,000**, 307mal **5000**, 20mal **4000**, 76mal **3000**, 54mal
2500, 264mal **2000**, 503mal **1500**, 773mal **1000** Gulden &c. &c.

Jedes Obligationenloos muß einen Gewinn von wenigstens fl. **120** erhalten,
 und erlasse ich solche zum Tagescours. **Kein anderes Anlehen bietet**
so große und viele Gewinne, und sollte Niemand versäumen, von
 dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Verlangen sende ich denselben **gratis**
 zu, und ertheile gerne weitere Auskunft.

Franz Fabricius,

7285

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Thee,

geringere und feinere Sorten, sowie Theespitzen empfiehlt zur gest. Abnahme
99

A. Flocker.

A. Querfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen. 1105

T h e e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

4773

untere Webergasse No. 49.

Café-Restaurant,

Schlossplatz No. 1 neu.

Einem geehrten Wiesbadener und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich seit kurzem mich hier in Mainz etablirt habe, und es mein Bestreben sein wird, durch eine gute **Restauration**, in- und ausländische **Weine, Kitzinger Bier** in Flaschen, sowie aufmerksame und reelle Bedienung den Wünschen meiner verehrlichen Gäste zu entsprechen.

Mainz, im September 1859.

Franz Kamberger,

7347

früher Oberkellner.

Unentgeltlicher Rath und Beistand

für Bruchleidende.

Um dem Treiben einer Anzahl Pfuscher ein Ende zu machen, werde ich von jetzt an jedem Bruchleidenden meine Erfahrung mittheilen, wodurch jeder geheilt werden kann. Ich werde dafür Nichts verlangen, als daß man die Briefe an mich frankire, denn das Bewußtsein, Viele glücklich gemacht zu haben, ist auch eines Opfers von meiner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. **J. Kaspar Menet,**

5941

Wolken- und Badefurort Gais, Kt. Appenzell, R. V. (Schweiz.)

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich in meinem Elternhause, **Taunusstraße No. 20**, als **Wagnermeister** etablirt habe. Zugleich bemerke ich, daß **alle** in dieses Fach einschlagende Arbeiten, sowohl **neue** als auch **Reparaturen**, auf das **Feste** und **Pünktlichste** besorgt werden und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden, den 10. September 1859.

7348

Philipp Brand.

P. J. Nicolay,

Posamentirer,

Marktstraße No. 43 eine Stiege hoch,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Militärarbeiten, als goldenen und silbernen Epoulettes, Portepées und Trissen, ferner aller Möbelsarbeiten und Pariser Besatzartikel für Damenkleider, als Franzen, Gimpel, Quasten u. s. w., nach den neuesten Pariser Journalen, unter Zusicherung der schnellsten und billigsten Bedienung.

7349

Zithern, Zithersaiten und Resonanztische zum Zitherspiel, ferner: Guitarren, Geigen, Bässe, Bogen, Geigenkästchen, Notenpulte &c., Guitarre-, Violin-, Cello- und Contrabasssaiten werden verkauft und schadhafte Musikinstrumente reparirt von

6022

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Brönnner's Fleckenwasser.

acht **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülich'splatz,

deutsche, französische und englische **Odeurs**, **Seifen**, **Haaröl** und **Pomaden**,

Liebig's Insektenpulver per Paquet 8 fr.,

Melissengeist, empfiehlt

2232

Chr. Wolff, Hof-Lieferant.

Extraseines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner fortwährend zu beziehen von

C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

5978

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

99

A. Flocker.

Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad,

empfiehlt sich im An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Verpfändung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen u. s. w., unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung.

6907

Für Damen.

Eine Parthie Zeugstiefel, mit und ohne Elastik, verkaufe ich jetzt, da solche aus voriger Saison übrig blieben, zu ermäßigten Preisen.

7350

Z. Christ, Sonnenbergerthor No. 1.

Anzeige.

Wegen Geschäftsveränderung erlasse ich viele Artikel, wie: Bänder, Blondes, Spitzen, Tulle u. zum Einkaufspreis.

7351

C. Herrmann.

Leutnerische Bühnenaugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6971

G. A. Schröder, Hof-Griseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Coaksasche zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie **Kalkabfälle**, welche als Düngemittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden.

6723

Gutes trocknes buchen Odenwälder **Scheitholz** ist fortwährend zu haben, ins Haus geliefert per Klafter 23 fl. Schulgasse No. 6.

6488

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 6997

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

7316

G. W. Schmidt in Viebrich.

Sonntag den 11. September, sowie jeden Sonntag findet in der goldnen Krone zu Sonnenberg

Flügelunterhaltung

statt, wozu ergebenst einladet

P. Noll. 7188

Gefrornes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und **robes Eis**
4092 empfiehlt **H. Wenz**, Conditior, Sonnenbergerthor.

Sammelfleisch fettester Qualität

per Pfund 14 fr. bei **Wiegner J. Seewald**, Oberwebergasse. 7252

Vorzügliche Kartoffeln per Kumpf 10 fr., im
Malter billiger bei **Peter Koch**,

173

Wiegnergasse No. 18.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,
womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund
treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

A. Flocker.

Fliegenwasser

à Flacon 9 fr. für Menschen unschädlich, für Fliegen schnelltödtend, bei
173 **P. Koch**, Wiegnergasse 18.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne
Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Eöln.

Niederlage bei **G. A. Schöder**, Hof-Griseur. 6900



In den verschiedenen und angenehmsten Lagen Wiesbadens
habe ich größere und kleinere **Landhäuser**, sowie **Geschäfts-
häuser** in der Stadt an Handen zu verkaufen.

Heinrich Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad.

9164

Ein schönes gut eingerichtetes **Haus**, in welchem seit einer Reihe von
Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich
in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu ver-
kaufen durch das Commissionäre-Bureau von

6482

Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4.

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Unterzeichneter kauft **Lumpen, Knochen, Papier und weißes Glas.**
6579 **Martin Seib**, Saalgasse No. 19, Eingang durchs Thor.

Man sucht einen kleinen **Hermitagen-Ofen** zu kaufen. Näheres in der
Exp. d. 6946

Untere Friedrichstraße No. 38 sind mehrere gute brauchbare **Pferde** zu
verkaufen. 7222

Durch den Unterzeichneten kann von nun an die **Einfassung der Gräber** auf dem neuen Friedhof mit Gelssteinen zu dem sehr erniedrigten Preise von 1 fl. 12 fr. gemacht werden.

Wiesbaden, den 24. August 1859.

6862 **Philipp Kissel**, Gärtner, gegenüber dem neuen Friedhof.

Louisenplatz No. 6 stehen drei **Oefen**, der eine ein Säulenofen zu Holz, ein Kochofen zu Steinkohlen, ein schöner Transportable-Herd mit Schiß und Backofen, zu verkaufen. 6947

Evangelische Kirche.

12r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß. Katechisation der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

13r Sonntag nach Pfingsten. (Fest Mariä Geburt.)

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.

Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Marianische Bruderschafts-Andacht.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr.

Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ u.

Rimburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Abds. 9 u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Abends 6 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstag.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M. 8 u. 30 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,

7 u. 35 M., 10 u. 5 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

(Sonn- u. Feiertags Abds. 9 u. 25 M.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

(Sonn- u. Feiertags Abds. 10 u. 30 M.)

Gesf. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 4 u., 7 u. 30 M., 8 u. 55 M.,

11 u. 25 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 50 M., 7 u. 50 M.